



Zugestellt durch post.at

DK, im Dez. 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In der dritten Info-Aussendung 2018 wollen wir Sie/Euch über folgende Themen informieren:

- Erneuerung der Infrastruktur in Rohrbrunn
- Ärztliche Versorgung unserer Gemeinde
- Regelwerk für Vereinsförderungen
- Verhandlungen mit dem Wasserverband Thermenland
- Breitbandinternet

Erneuerung der Infrastruktur in Rohrbrunn

Mit der Eröffnung der modernisierten Veranstaltungshalle sowie der Adaptierung der ehemaligen Volksschule zu einem Treffpunkt (inkl. Gastrobetrieb) wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die gesellschaftlichen Aktivitäten der Rohrbrunner Bürger und Vereine in einer zeitgemäßen Infrastruktur stattfinden können. Diese Erneuerung der Infrastruktur macht den Ortsteil für die Bürger lebenswerter und interessanter, was für die Entwicklung des Ortsteiles nur positiv sein kann.

Auch wir haben bereits in einem **Antrag an den Gemeinderat im Nov. 2012** auf die Notwendigkeit hingewiesen, nach der Schließung des letzten Gasthauses in Rohrbrunn ein „auf die Rohrbrunner Verhältnisse abgestimmtes, leistbares Zentrum“ zu errichten. **Wir freuen uns daher sehr, dass dieses Kommunikationszentrum nicht nur fertiggestellt wurde, sondern auch begeistert angenommen und intensiv genutzt wird.**

Hauptverantwortlich für die Durchführung dieser Erneuerungen waren **Vzbgm. Günter Laschet und GV Christian Lichtenegger**. **Wir bedanken uns bei ihnen für ihren Einsatz und gratulieren zum gelungenen Ergebnis!**



Ärztliche Versorgung unserer Gemeinde

Mit seinem Statement in der letzten Gemeindeaussendung hat Hr. Dr. Leonhardt mitgeteilt, dass er zumindestens bis Ende 2020 seine Tätigkeit als Kassenarzt ausüben wird.

Freundlicherweise hat er nun auch zugesagt, dass er die Gemeindeführung bei der Nachfolgesuche unterstützen werde. **Wir danken Hrn. Dr. Leonhardt für diese Klarstellung bzw. seine Unterstützung!** Bei einem ersten Treffen mit dem Gemeindeführung am 3. Dezember sollen nun die Möglichkeiten einer Nachfolge sowie die organisatorische Vorgangsweise ausgelotet werden.

Regelwerk für Vereinsförderungen

Das Thema Vereinsförderung haben wir seit 2013 mehrmals im GR angesprochen bzw. auch in unserem Programm „**Unsere Gemeinde zukunftsfit gestalten**“ angeführt (Siehe dazu auch <https://www.karobrunn.at/programm/>). Auch die Gemeindeaufsicht hat 2016 die Gemeindeführung aufgefordert ein Regelwerk zu erstellen. Bei der letzten GR-Sitzung am 22.10.18 wurde ein Vorschlag des Ausschusses „Familie, Jugend&Soziales“ zur Abstimmung vorgelegt, **welcher mit den Stimmen der SPÖ und der ÖVP/RB die Mehrheit erhielt.**

Diesem Vorschlag konnten wir aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

- Die **Höhe der Zuschüsse für laufende Aufwendungen** sind für uns **nicht plausibel**, da diese in Bezug auf Wertigkeit, Aktivität und Nutzen der Situation von Eisschützenverein, dem Tennisclub und dem Fremdenverkehrs- u.- Verschönerungsverein zu wenig entspricht.
- Es steht für uns außer Frage, dass Vereine mit Vereinshaus & Sportstätte höhere Kosten haben als ein Vereine ohne solche Anlagen.
- Der Unterschied zwischen der Förderhöhe von € 6000.- für die beiden Fussballvereine und € 1000.- für die anderen Sportvereine ist einfach zu groß.
- Vor allem der Fremdenverkehrs- u.- Verschönerungsverein leistet mit zahlreichen Aktivitäten zur Verschönerung unseres Ortes sowie durch die **Erstellung eines niveaullvollen Gemeindeprospektes** einen wesentlichen Beitrag zur Imageaufwertung unseres Ortes.

Unser Vorschlag, diese Tatsachen zu berücksichtigen, wurde von der ÖVP/DK mitgetragen, aber von SPÖ und ÖVP/RB abgelehnt.



Vorschläge: „Zuschüsse für laufende Aufwendungen“		
Verein	Ausschuss	KaRo-Brunn
	Förderungshöhe in €	
Musikverein	1500	1500
SVDK	6000	6000
SVRB	6000	6000
ESV	1000	2000
TC	1000	2000
SKV	1000	1000
FVV	800	1000

Zusätzlich zu den Zuschüssen für laufende Aufwendungen, gibt es eine Basisförderung, Jugendförderung. Förderung bei Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen wie Ferienpass, Flurreinigung. Weitere Details zu diesem Regelwerk sind ersichtlich unter <https://www.karobrunn.at/gebuehren-forderungen/forderungen-subventionen/>

Verhandlungen mit dem Wasserverband Thermenland

Bei der letzten GR- Sitzung wurde unser Antrag behandelt, mit dem Ergebnis, dass GV Helmut Gröller diese für unsere Gemeinde nicht akzeptable Situation - wir sehen uns als „Sponsor“ des Stegersbacher Thermentourismus - einer finanziell günstigeren Lösung zuführen soll.

Unser Antrag ist in unser Homepage ersichtlich unter <https://www.karobrunn.at/news-1/>

Breitbandinternet

(Quelle: „public“ Das Magazin für Entscheidungsträger in Politik&Verwaltung)

Ultraschnelles Internet ist derzeit in aller Munde, denn es ist eine **Schlüsselinfrastruktur** für eine zeitgemäße bzw. zukunftsorientierte digitalisierte Kommunikation. **"Der Erfolg einer Stadt, einer Gemeinde, einer Region oder eines Landes wird bereits durch das Maß ihrer/seiner Digitalisierung bestimmt. Darum ist Breitband keine Option, sondern eine Notwendigkeit, die unter Daseinsvorsorge fällt."** Schnelles Internet muss heute Standard sein wie Wasser, Kanal, Strom und Verkehrsverbindungen. Vor allem ist diese **Schlüsselinfrastruktur für den ländlichen Raum von besonderer Bedeutung**, denn ein gut ausgebautes Breitbandinternet kann die ländlichen Regionen „zukunftsfit“ machen bzw. soll als „Speerspitze“ von Maßnahmen der Landflucht entgegenwirken.



Im Europavergleich hinkt Österreich ordentlich hinterher. In der Slowakei beträgt die Glasfaserversorgung ca. 30%, in Österreich liegt sie bei bescheidenen 1,6% und somit eher am Ende der europäischen Länder. Bundesländer wie Salzburg, Steiermark, Kärnten u. Oberösterreich sind in Österreich führend. Auch Regionen wie der Bezirk Weiz sowie viele Gemeinden sind sehr aktiv, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Im Bezirk Jennersdorf haben bereits Gemeinden mit der Planung bzw. Ausbau des Breitbandinternets begonnen. In der Nachbargemeinde Rudersdorf inkl. Ortsteil Dobersdorf ist der flächendeckende Ausbau in vollem Gange. Demnächst hat jeder Haushalt, jedes Unternehmen in Rudersdorf die Möglichkeit, auf diese Technologie zuzugreifen.

Faktencheck für unsere Gemeinde:

- Eine Glasfaserleitung ist schwerpunktmäßig entlang der Bundesstraße vorhanden, sie gehört allerdings „kabelplus“. Wer also Kabelfernsehen über „kabelplus“ (ehemals „bkf“) hat, kann dieses vermutlich auch für Internet nutzen.
- Die Gemeindeverwaltung ist z.B. an dieses Kabel angeschlossen.
- D. Kaltenbrunn liegt nicht in den Ausbaubereichen von z.B. A1, da es ja dieses Kabel schon gibt.
- Ob andere Internetanbieter dieses Kabel nutzen können, ist unklar.
- Für eine flächendeckende Versorgung auf Gemeindekosten sind die finanziellen Mittel in absehbarer Zeit nicht vorhanden

Resümee:

Ohne Unterstützung von außen (Land, Crowdfunding etc.) werden wir vorläufig auf diese Schlüsselinfrastruktur verzichten müssen, was zur Folge hat, dass wir bei Betriebsansiedelungen gegenüber anderen Gemeinden (Rudersdorf) ins Hintertreffen geraten.

Vorrangiges Ziel muss es daher sein, zumindest das Gewerbegebiet mit Breitbandinternet zu versorgen!

Mehr zu diesem Thema ist in Kürze auf unserer Homepage ersichtlich. Die Versorgung aller österreichischen Gemeinden kann unter <https://breitbandatlas.info/> eingesehen werden.

Ihr Team Pro KaRo-Brunn